

Mitteilungen aus der Gesellschaft für afrikanisches Recht (2018)

Harald Sippel*

Dem tatkräftigen Einsatz und der finanziellen Unterstützung durch die Mitglieder der Gesellschaft für afrikanisches Recht e.V. ist es zu verdanken, dass unsere Vereinigung auch im Kalenderjahr 2018 ihren wissenschaftlichen Ansprüchen genügen konnte und dazu in der Lage war, ihre bereits 45. Jahrestagung erfolgreich zu veranstalten, die Zeitschrift *Recht in Afrika – Droit en Afrique – Law in Africa* mit dem hiermit vorliegenden 21. Jahrgang herauszugeben und die Erneuerung ihrer Website (www.rechtinafrika.de) auf den Weg zu bringen.

1. Jahrestagung 2018

Die 45. Jahrestagung der Gesellschaft für afrikanisches Recht fand als Kooperationstagung mit dem Institut für Zoll- und Außenwirtschaftsrecht der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster in den Räumlichkeiten des Schlosses in Münster, Deutschland, am 9. und 10. November 2018 statt und befasste sich mit dem Thema *Towards a New World Trade Order: Perspectives on Africa*.

Die Veranstaltung wurde mit einem launigen Grußwort von Herrn Prof. Dr. Michael Quante, Prorektor für Internationales und Transfer der Universität Münster, eröffnet. Nach der Begrüßung der Besucherinnen und Besucher durch Herrn Prof. Dr. Frank Altemöller (Hochschule Harz, Deutschland) als Vertreter des Instituts für Zoll- und Außenwirtschaftsrecht der Universität Münster und durch den Verfasser dieses Berichts als Vertreter der Gesellschaft für afrikanisches Recht führte Herr Altemöller umfassend in die Thematik der Tagung ein und stellte die Rednerinnen und Redner vor.

Den ersten Vortrag (*The Future of the World Trade Order*) hielt Herr Prof. Dr. Ernst-Ulrich Petermann (Europäisches Hochschulinstitut Florenz, Italien), worauf die Präsentationen von Herrn Dr. Mohammed Saeed (Internationales Handelszentrum, Genf, Schweiz) zum Thema *The Approaches of the WTO, UN and UNCTAD for Integration of African Countries into the World Economy* und von Herrn Rechtsanwalt Christoph Kannengießer (Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V., Hamburg und Berlin, Deutschland) über *German Business Initiatives in Africa: Selected Examples* folgten. Bei einem gemeinsamen Abendessen im Ratskeller des historischen Rathauses der Stadt Münster konnten die Diskussionen zu den Vorträgen des ersten Veranstaltungstags fortgeführt werden.

* Privatdozent Dr. Harald Sippel ist Vorsitzender des Vorstandes der Gesellschaft für afrikanisches Recht e.V. (E-Mail: harald.sippel@rechtinafrika.de).

Nach der Eröffnung des zweiten Konferenztags durch Herrn Prof. Dr. *Hans-Michael Wolfgang* (Institut für Zoll- und Außenwirtschaftsrecht der Universität Münster, Deutschland) und durch Herrn *Altemöller* trug zunächst Frau Dr. *Christine Kraus* (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Bonn und Berlin, Deutschland) ihr Referat zum Thema *Towards a New Framework for Investment and Trade between Africa and the European Union* vor. Daran schloss sich der gemeinsame Vortrag von Frau *Susan Ellison-McGee* (US Agency for International Development's Middle East Regional Platform, Frankfurt, Deutschland) sowie Herrn *Skander Negasi* (Trade and Fairs Consulting GmbH, Rosbach vor der Höhe, Deutschland) über *Approaches of US Aid – The Promotion of the Textile Industry in Africa* und der Beitrag von Herrn Dr. *Patrick Mugoya* (Policy Research Unit of the East African Community, Arusha, Tansania) zu *African Strategies for Economic Integration: The Perspective of the East African Community* an.

Sämtlichen Vorträgen folgten ausführliche Debatten. Den Rednerinnen und Rednern sowie allen Tagungsbesucherinnen und -besuchern sei sehr herzlich für Ihre Beiträge zum Gelingen der Veranstaltung gedankt. Besonderer Dank gebührt Herrn *Altemöller* und Herrn *Wolfgang* sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Münster für die hervorragende Organisation der Konferenz.

2. Publikationen und Internetseite

Mit dem vorliegenden Heft von „Recht in Afrika“ ist der 21. Jahrgang unserer Zeitschrift abgeschlossen. Sie möchte ein Informations- und Diskussionsforum sein für die unterschiedlichen und vielfältigen Ausprägungen von Recht, das auf dem afrikanischen Kontinent zur Anwendung kommt. Die Redaktion der Zeitschrift ist stets an publikationsfähigen Beiträgen zu Recht in Afrika interessiert und bittet um entsprechende Vorschläge bzw. Einsendungen von Artikeln, Berichten, Urteils- und Buchbesprechungen. Im Rüdiger Köppe Verlag in Köln wird die „Schriftenreihe der Gesellschaft für afrikanisches Recht“ herausgegeben. Weitere Informationen über die Tätigkeiten und Veranstaltungen unserer Gesellschaft sind im Internet unter www.rechtnafrika.de erhältlich. Der Internetauftritt der Gesellschaft wird in Kürze eine Modernisierung erfahren.

3. Internationale Kooperation

Das von der Robert-Bosch-Stiftung (Stuttgart, Deutschland) geförderte und von der Gesellschaft für afrikanisches Recht als antragstellende Institution begleitete Austauschprogramm für berufserfahrene junge Juristinnen und Juristen aus Ost- und Zentralafrika mit der Justiz in Baden-Württemberg konnte auch im Kalenderjahr 2018 fortgeführt werden.¹

1 Über das Austauschprogramm und die damit im Zusammenhang stehenden Veranstaltungen wird in dieser Zeitschrift ständig berichtet. Siehe dazu zuletzt den Beitrag von *Ambrosio, Aniello*, Bericht über die Podiumsdiskussion „Die Aufklärung von Straftaten gegen das Völkerrecht als Vorausset-

4. Jahrestagung 2019

Die 46. Jahrestagung der Gesellschaft für afrikanisches Recht soll in Kooperation mit der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) in Stuttgart, Deutschland, von Freitag, den 15. November 2019, bis Samstag, den 16. November 2019, stattfinden. Thematisch stehen aktuelle Probleme der Justiz in Ost- und Zentralafrika im Fokus. Nähere Informationen werden den Mitgliedern der Gesellschaft zeitnah mitgeteilt und auf der Homepage unserer wissenschaftlichen Vereinigung unter www.rechtnafrica.de bekannt gegeben.

zung für den Aufbau einer effizienten Justiz“ in Stuttgart am 9. November 2017, in: Recht in Afrika 20 (2017), S. 238–241.

Impressum

Recht in Afrika – Law in Africa – Droit en Afrique – Zeitschrift der Gesellschaft für afrikanisches Recht

Herausgeber: Gesellschaft für afrikanisches Recht e.V., vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstandes, Herrn Dr. Harald Sippel, Barbarossastraße 31, 09112 Chemnitz

Schriftleitung: RA Prof. Dr. Hartmut Hamann, Falkertstraße 82, D-70193 Stuttgart
Telefon: +49 (0) 711 120950-30 | Fax : +49 (0) 711 120950-50
Mail: hamann@hamann-legal.de

Erscheinungsweise: 2 Ausgaben pro Jahr

Druck und Verlag: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG – Waldseestr. 3-5 – D-76530 Baden-Baden. Telefon +49 – 7221 – 2104-0 / Fax 49 – 7221 – 2104-27
E-Mail: nomos@nomos.de

Anzeigen: sales friendly Verlagsdienstleistungen – Inh. Frau Bettina Roos – Pfaffenweg 15 – D-53227 Bonn Telefon +49 – 228 – 97898-0 / Fax +49 – 228 – 97898-20
E-Mail: roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte: Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

ISSN 2363-6270



Nomos